**Deutscher Bundestag** **Drucksache 14/4338**

**14. Wahlperiode** 18. 10. 2000

# Beschlussempfehlung und Bericht

## des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

## zu dem Antrag der Abgeordneten Kurt-Dieter Grill, Gunnar Uldall, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/3507 –

## Energiepolitik für Deutschland – Konsequenzen aus dem Energiedialog 2000

### A. Problem

Vorlage eines in sich schlüssigen und nachhaltigen Energiekonzeptes unter Berücksichtigung aller offenen Problemfelder; Erarbeitung eines Entsorgungskonzeptes unter Beteiligung der Länder.

### B. Lösung

Ablehnung des Antrags der Fraktion der CDU/CSU.

**Mehrheit im Ausschuss**

### C. Alternativen

Keine

### D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

## Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/3507 – abzulehnen.

Berlin, den 11. Oktober 2000

**Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie**

| | |
|---|---|
| **Matthias Wissmann** | **Kurt-Dieter Grill** |
| Vorsitzender | Berichterstatter |

## Bericht des Abgeordneten Kurt-Dieter Grill

### I.

Der Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/3507 – wurde in der 111. Sitzung des Deutschen Bundestages am 29. Juni 2000 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie sowie zur Mitberatung an den Haushaltsausschuss und den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit überwiesen.

### II.

Der **Haushaltsausschuss** hat die Vorlage in seiner Sitzung am 11. Oktober 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P., bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat die Vorlage in seiner Sitzung am 11. Oktober 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

### III.

Mit dem Antrag der Fraktion der CDU/CSU soll die Bundesregierung aufgefordert werden, verbindlich zu erklären, wann und in welcher Weise sie Konsequenzen aus dem Energiedialog 2000 ziehen werde. Die Bundesregierung soll ferner ein in sich schlüssiges und nachhaltiges Energiekonzept vorlegen, das die Behandlung aller noch offenen Problemfelder beinhaltet. Als wichtige Kernbestandteile eines solchen Energiekonzeptes bezeichnen die Antragsteller eine sichere, preiswerte und umweltverträgliche Energieversorgung in Deutschland, die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen sowie der Beschäftigung im Energiesektor und in der energieverbrauchenden Wirtschaft, die Einhaltung der nationalen, europäischen und internationalen Klimaschutzziele sowie die Vorlage eines Entsorgungskonzeptes unter Beteiligung der Länder.

### IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat die Vorlage in seiner 38. Sitzung am 11. Oktober 2000 beraten.

Er beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/3507 – abzulehnen.

Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gefasst.

Berlin, den 11. Oktober 2000

**Kurt-Dieter Grill**
Berichterstatter

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333